

Harren & Partner-Flotte wächst durch Tankerduo auf 57 Einheiten

Die Reederei Harren & Partner vergrößert in diesen Tagen ihre Tankerflotte durch den Ankauf zweier neuwertiger Tanker von einer türkischen Reederei von acht auf zehn Schiffe.

Bei den Tankern handelt es sich um ein Schiffsdesign, das mit den restlichen H&P Tankern identisch ist und sich damit nahtlos in das bestehende Tankermanagement integrieren lässt. „Die beiden 17.000 tdw tragenden Schmuckstücke sind nur 2,5 Jahre alt und technisch mit jeder Menge Feinheiten ausgerüstet“, schwärmt Peter Harren. So sind die beiden Neuzugänge für den ganzjährigen Einsatz in kalten Klimaregionen optimiert und verfügen über die hohe finnische Eisklasse 1A und einen beheizbaren Deckstunnel, in dem sämtliche Rohrsysteme und Pumpen untergebracht und damit vor Witterungseinflüssen geschützt sind. Die werftseitige Ausrüstung mit sogenannten Inertgas-Anlagen ist ein weiterer Pluspunkt dieser Tanker.

Gerade einmal 50 % der Marktpreise aus den Jahren 2007/2008 werden für die beiden Tanker aufgerufen. „Diese Chance konnten wir uns nicht entgehen lassen und glücklicherweise mussten wir das auch nicht“, freut sich Dr. Martin Harren. „Sparsames Wirtschaften und Wachstum mit Augenmaß in den vergangenen Boomjahren versetzen uns heute in die Lage, gegen den Trend investieren zu können.“ Auch die Banken hat das Konzept überzeugt. Trotz der aktuellen Kreditklemme konnte ein zuverlässiger Partner für die Finanzierung gewonnen werden.

Beschäftigt werden die beiden Tanker voraussichtlich bei einer weltweit agierenden dänischen Großreederei. Dort hat man mit diesem Schiffsdesign und dem Tankermanagement der Reederei bereits gute Erfahrungen gemacht. Vier der acht H&P Tanker haben in den vergangenen fünf Jahren dort ihre Anfangsbeschäftigung abgefahren und der Konzern hat die Zuverlässigkeit des Schiffsdesigns zu schätzen gelernt und bisher ausgelaufene Verträge verlängert.

Zuletzt hatte Harren & Partner den Fokus insbesondere auf die Schwergut- und Projektfahrt gelegt. So handelte es sich bei den jüngsten Neubauten überwiegend um Spezialschiffe für diesen Bereich. „Diversifikation ist und bleibt unser oberster Grundsatz“, betont Reedereigründer Peter Harren. „Die innovativen Projektschiffe sind unser ganzer Stolz, trotzdem sind wir davon überzeugt, dass langfristiger Erfolg nur mit mehreren Standbeinen möglich ist, die gleichermaßen gepflegt werden. Die aktuelle Krise in einigen Segmenten der Schifffahrt ist hierfür der beste Beweis.“